

Bericht und Antrag des Regierungsrats an den Landrat

13. Juni 2023

Nr. 2023-344 R-400-10 Bericht und Antrag des Regierungsrats an den Landrat für einen Verpflichtungskredit für die Teilnahme als Gastkanton an der Vereidigung der Schweizergarde in Rom 2025

1. Ausgangslage

Am 18. Mai 2021 ging im Auftrag des Kommandanten der Päpstlichen Schweizergarde, Oberst Christoph Graf, eine Anfrage für eine Teilnahme des Kantons Uri an der Vereidigung der neuen Gardisten im Jahr 2025 ein. Die katholische Kirche feiert 2025 ein «Heiliges Jahr», das ordentlich alle 25 Jahre stattfindet. Der Regierungsrat hat am 1. Juni 2021 die Anfrage positiv beantwortet. Im Finanzplan wurden 190'000 Franken für den Gastauftritt 2025 eingestellt. Am 20. Januar 2023 ist die offizielle Einladung des Gardekommandanten an den Regierungsrat zur Teilnahme als Gastkanton 2025 erfolgt. Der Regierungsrat hat die Einladung mit Schreiben vom 21. März 2023 angenommen, unter Vorbehalt der Zustimmung des Landrats zu einem entsprechenden Kreditbegehren. Der Kanton Uri war noch nie Gastkanton an der Vereidigung der Päpstlichen Schweizergarde.

Um Planungssicherheit zu gewinnen und über die erforderlichen Mittel verfügen zu können, legt der Regierungsrat dem Landrat diesen Verpflichtungskredit vor.

2. Historischer Hintergrund und Verbindung der Schweizergarde zu Uri

Vor 496 Jahren, am 6. Mai 1527, verteidigten 189 Schweizergardisten Papst Clemens VII. bei der Plünderung Roms (Sacco di Roma). Die Stadt wurde damals von 24'000 deutschen Landsknechten und spanischen Söldnern belagert. Zwei Drittel der päpstlichen Garde kamen bei der entscheidenden Schlacht neben dem im Bau stehenden Petersdom ums Leben. 42 Gardisten hingegen verhalfen dem Papst zur Flucht in die Engelsburg und retteten so sein Leben.

Der Urner Kaspar von Silenen war der erste von bisher 35 Kommandanten der Päpstlichen Schweizergarde (1506-1517). Als offizieller Gründungstag der Päpstlichen Schweizergarde gilt der 22. Januar 1506. Es ist der Tag, an dem 150 Schweizer unter ihrem Urner Hauptmann Kaspar von Silenen durch die «Porta del Popolo» in Rom einmarschierten und zum ersten Mal in den Vatikan einzogen, wo sie von Papst Julius II. gesegnet wurden und so ihren Dienst aufnahmen. Noch heute zeugt das Juliusbanner im Urner Rathaus von der Dankbarkeit Papst Julius' II. gegenüber seinen Beschützern. Seit Beginn der noch verfügbaren Aufzeichnungen im Jahr 1791 haben 75 Mann aus dem Kanton Uri in der Garde Dienst getan. Der Älteste noch lebende dieser Urner Gardisten wurde 1950 vereidigt. Derzeit

sind vier Gardisten mit Urner Heimatort aktive Mitglieder der Schweizergarde. Die Schweizerische Vereinigung der ehemaligen päpstlichen Schweizergardisten umfasst 13 Sektionen, darunter die Sektion Zentralschweiz und die Sektion Sottoselva (Uri-, Ob- und Nidwalden). Die Vereinigung umfasst schweizweit rund 1'000 Mitglieder.

Mit der Vereidigungszeremonie für die neuen Rekruten gedenkt die Schweizergarde jedes Jahr am 6. Mai dieses historischen Ereignisses. Seit 2008 wählt die Schweizergarde zudem jedes Jahr einen Gastkanton für diese Feierlichkeiten aus. Neben den von der Garde vorgegebenen Abläufen der Vereidigung und des Rahmenprogramms kann der Gastkanton einen Teil des Programms organisieren und damit die Vereidigung aktiv mitgestalten.

Mit der Teilnahme an den Vereidigungsfeierlichkeiten 2025 unterstreicht und festigt der Kanton Uri seine ideelle und historische Verbundenheit mit der päpstlichen Schweizergarde. Der Anlass bietet eine willkommene Möglichkeit, sich als Kanton einer breiten, auch nicht konfessionell festgelegten, Öffentlichkeit zu präsentieren und seine Werte und Traditionen zu manifestieren. Für öffentliche und private Institutionen kann der Gastauftritt eine Plattform bieten, sich mit dem Thema im engeren und weiteren Sinn zu befassen oder konkrete Beiträge zu leisten.

3. Projektbeschreibung

Die Einladung, als Gastkanton an der Vereidigung der neuen Gardisten teilzunehmen, geht an den ganzen Kanton Uri, also an die gesamte Bevölkerung. Es besteht die Absicht, einer grossen Anzahl Personen aus Uri den Zugang zu einem attraktiven Programm in Rom zu ermöglichen. Dennoch wird eine direkte Teilnahme an den Vereidigungsfeierlichkeiten nur einem verhältnismässig kleinen Teil der Urner Bevölkerung möglich sein. Deshalb ist aktuell geplant, neben den offiziellen Aktivitäten und Anlässen in Rom, auch in Uri ein attraktives Programm unter dem Arbeitstitel «Uri reist nach Rom» zu organisieren. Dadurch kann sich die interessierte Bevölkerung über die eigentliche Vereidigung hinaus mit der Schweizergarde und damit zusammenhängenden Themen auseinandersetzen.

3.1 Offizielles Programm (Vereidigung 2025)

3.1.1 Dauer des Anlasses

Die konkreten Reisedaten werden je nach Programm und Verfügbarkeit der Delegation zu definieren sein. Im Jahr 2025 finden die offiziellen Feierlichkeiten vom 6. Mai an einem Dienstag statt. Die Tage vor der Vereidigung könnten für weitere kulturelle Veranstaltungen genutzt werden. Als Eckpunkte kann festgehalten werden, dass die späteste Anreise am Montag, 5. Mai 2025, mittags und die früheste Abreise am Mittwoch, 7. Mai 2025, mittags stattfinden können. Am Mittwoch findet traditions-gemäss die Generalaudienz des Papstes auf dem Petersplatz statt. Es wird geprüft, ob die offizielle Delegation des Gastkantons daran als offizielle Gäste teilnehmen kann.

3.1.2 Galadiner

Auf Einladung des Kommandanten der Schweizergarde nehmen am Vorabend der Vereidigung im

kleinen Kreis rund 60 Personen an einem festlichen Abendessen teil (Delegation des Kantons Uri, Kader der Garde, Diplomatinen oder Diplomaten, hohe kirchliche Vertreter, weitere Gäste). Mit diesem Abendessen will der Kommandant seinen Dank für die gute Zusammenarbeit mit dem Vatikan, mit der Diplomatie, dem Kader der Garde und mit dem Gastkanton ausdrücken. Das Abendessen findet regelmässig in einem Ausstellungsraum des Vatikanischen Museums statt. Bei diesem Abendessen kann der Gastkanton eine kulturelle Darbietung organisieren.

3.1.3 Vereidigung vom 6. Mai 2025

Am Morgen des Vereidigungstags findet im Chor des Petersdoms eine Messe mit rund 2'000 Personen statt. Musikalisch begleitet wird die Messe von einem Chor aus dem Gastkanton. Die eigentliche Vereidigung beginnt um 17.00 Uhr und dauert mindestens 90 Minuten. Diese findet bei trockener Witterung im Damasushof (einem Innenhof des Apostolischen Palasts) und bei schlechtem Wetter in der Audienzhalle, der Aula Paolo VI, statt. Es werden rund 2'500 Gäste erwartet. Dem Kanton Uri stehen hier neben den rund 200 Gästen der Delegationen auch zirka 150 Eintritte für die Vergabe an die Bevölkerung zur Verfügung. Während die geladenen Gäste eintreffen, wird eine vom Gastkanton ausgewählte Musikformation spielen. Diese musikalische Darbietung dauert rund eine Stunde.

3.1.4 Apéro nach der Vereidigung

Nach der Vereidigungszeremonie findet im Ulmenhof bei der Kaserne der Schweizergarde ein Apéro mit rund 600 bis 800 Personen statt. Dieser wird vom Gastkanton organisiert und gespendet. Hier besteht die Möglichkeit, eine Urner Organisation miteinzubeziehen. Dieser Apéro wird mit Produkten aus dem Gastkanton gestaltet. Es soll im Rahmen der Projekterarbeitung geprüft werden, ob ein Urner Cateringunternehmen diese Aufgaben übernimmt oder ob Urner Produkte nach Rom geliefert werden und ein lokales Cateringunternehmen mit dem Apéro beauftragt wird.

3.1.5 Konzert

Für die Musikformation, die die Delegation begleitet, besteht die Möglichkeit, ein weiteres Konzert zu geben. Ort und Rahmen dieses Konzerts sind in Absprache mit der Schweizergarde zu definieren.

3.1.6 Einbezug der Urner Bevölkerung an der Vereidigung

Für die Vereidigung hat der Gastkanton Uri die Möglichkeit, neben der offiziellen Delegation und weiteren Behördendelegationen rund 150 Eintritte für die Bevölkerung zur Vereidigung zu vergeben. Der Kanton Freiburg hatte dies als erster Kanton gemacht und auch die nachfolgenden Kantone nutzten diese Möglichkeit bei ihren Auftritten. Der Auftritt des Kantons Uri als Gastkanton an der Vereidigungsfeier der Päpstlichen Schweizergarde soll genutzt werden, um der Urner Bevölkerung die Möglichkeit zu bieten, nach Rom zu reisen und ein spezielles Ereignis hautnah miterleben zu können. Es ist vorgesehen, dass die Reise durch einen lokalen Reiseanbieter organisiert und als buchbares Angebot für Urnerinnen und Urner angeboten wird.

3.1.7 Generalaudienz am Mittwoch

Am Mittwoch, 7. Mai 2025 findet die wöchentliche Generalaudienz des Papstes auf dem Petersplatz statt. Es wird im Rahmen der Vorbereitungen abgeklärt, wie die Urner Romreisenden daran teilnehmen können und ob zumindest ein Teil der Delegation als offizielle Gäste in die Nähe des Papstes geladen wird. Der Besuch dieser Generalaudienz bildet den Abschluss der drei Tage in Rom. Die Heimreise ab Rom beginnt am Mittwochnachmittag. Die Ankunft in Uri dürfte somit spätabends erfolgen.

3.2 Anlässe im Kanton Uri im Vorfeld der Vereidigungsfeier

3.2.1 Begleitprogramm

Mit verschiedenen Anlässen ab Januar 2025 soll die Schweizergarde, insbesondere deren Geschichte sowie ihre Bedeutung für den Kanton Uri, einem möglichst breiten Bevölkerungskreis zugänglich gemacht werden. Das Organisationskomitee wird dazu diverse Interessengruppen wie die Gemeinden, die Kirchen, Vereine, Jugend- und Seniorengruppen und Serviceklubs angehen und mit ihnen zusammen Begleitveranstaltungen planen. Es ist vorgesehen, grössere und kleinere Anlässe mit Bezug zur Schweizergarde durchzuführen und zu initiieren. Hervorzuheben sind hier als Beispiele ein Anlass mit dem Kommandanten der Schweizergarde sowie die Schwerpunktthemensetzung «Vereidigung/Sacco di Roma» im Jahr 2025 in verschiedenen Vereinen und Körperschaften im Kanton. Es besteht zudem die Möglichkeit, die Vereidigung mittels Livestream nach Uri zu übertragen und somit einer breiten Bevölkerungsschicht zugänglich zu machen (z. B. kommentierter Livestream in Kirchen, Altersheimen oder zum privaten Konsum im Internet).

3.2.2 Ausstellung zum Thema

Es besteht die Absicht, eine Ausstellung zum Thema «Schweizergarde und Uri» durchzuführen. Die Ausstellung wird aus dem Lotteriefonds finanziert. Der Regierungsrat wird diese Mittel in eigener Kompetenz sprechen.

Welche Anlässe im Kanton Uri geplant und durchgeführt werden, hängt sehr stark vom Interesse und Engagement der involvierten Vereinigungen und Gremien ab. Indem die Veranstaltungen nicht nur vom Organisationskomitee, sondern zusammen mit weiteren Interessierten realisiert werden, steigt die Partizipation im Kanton Uri. Als weiter zu konkretisierende Programmpunkte sehen die Organisatorinnen und Organisatoren derzeit folgende Anlässe:

- Auftaktsymposium z. B. am 22. Januar 2025 (Jahrestag des Einzugs der Garde in Rom 1506) mit Gardekommandant, Historikern, Kritikern usw.
- Schulanlass im Rahmen des Einsatzes des Moduls «Schweizer in fremden Kriegsdiensten» auf dem Bildungsserver zebis.ch, wo die Schweizergarde portraitiert und im Kontext zum Söldnerwesen beschrieben wird. Dieses Modul kann beispielsweise an den Urner Schulen aus Anlass des Gastauftritts eingesetzt werden.
- Treffen von Jugendvereinen mit aktiven Schweizergardisten zwecks Information und Motivation zur Dienstleistung.
- Hinweise auf die Schweizergarde im Rahmen der Jahresausstellung im Historischen Museum Uri
- Ausstellung von Schautafeln und historischen Gardeuniformen im Foyer des Rathauses oder im Zeughaus

- Direktübertragung der Vereidigung nach Uri (Federführung Landeskirche) mit anschliessenden Apéros in den Gemeinden (Kirchen, Alters- und Pflegeheimen usw.)

Anlässe und Ausstellungselemente, die im Kanton Uri stattfinden und gemeinnützigen Charakter aufweisen, sollen aus dem Lotteriefonds finanziert bzw. mitfinanziert werden.

3.3 Projektorganisation

Die definitive Projektorganisation wird nach dem Beschluss des Landrats festgelegt. Grundsätzlich besteht die Organisation aus einer Projektsteuerung (Stufe Regierungsrat), einer Projektgruppe (Leitung durch Landammannamt und Volkswirtschaftsdirektion) und zwei Teilprojekten (Aktivitäten Rom und Aktivitäten Uri). Die personelle Besetzung richtet sich nach organisatorischen und thematischen Kenntnissen. Es haben sich bereits verschiedene Personen inner- und ausserhalb der Verwaltung zur Verfügung gestellt, sich an den Vorbereitungen zu beteiligen und ihren Beitrag zu leisten. Neben Urner Historikern sind auch die Landeskirche Uri, ein Urner Reiseanbieter, Kultur- und Musikverständige sowie ehemalige Angehörige der Schweizergarde vertreten. Durch den Projektleiter des Nidwaldner Gastauftritts im Jahr 2022 konnten zudem wertvolle weitere Personen und Kontakte vermittelt werden, die bei der Vorbereitung und Durchführung des Gastauftritts beigezogen werden können.

4. Kostenfolgen

Es ist vorgesehen, den Gastauftritt in Rom aus Mitteln des Staatshaushalts zu finanzieren, wogegen die Aktivitäten in Uri zulasten des Lotteriefonds organisiert werden. Der Auftritt in Rom im Jahr 2025 und ein möglicher Gastauftritt an der LUGA frühestens im Jahr 2027 sind die zwei einzigen vorgesehenen Gastauftritte in der Legislatur 2024 bis 2028.

Um den vorliegenden Kreditantrag formulieren zu können, wurden Vorabklärungen bei der Schweizergarde, bei früheren Gastkantonen, bei Künstlern (Chören usw.), bei Dienstleistern (Reisebüros usw.) sowie bei Partnern für die Durchführung von Anlässen in Uri getroffen und so die vorliegende Kostenzusammenstellung erarbeitet. Die Auswirkungen von teureren Unterkünften, die auf das Heilige Jahr 2025 zurückzuführen sind, werden in den kommenden Wochen abzuschätzen sein.

Gemäss den Erfahrungen früherer Gastkantone bewegt sich der Aufwand für die Organisation des Anlasses in Rom zwischen 160'000 und 220'000 Franken.

4.1 Geplante Zusammensetzung der Gästegruppen

Im Rahmen des Grobkonzepts wurde die nachfolgende Liste von offiziellen Delegationsteilnehmerinnen und -teilnehmern, weiteren Teilnehmenden und des unterstützenden Personals zusammengestellt. Es ist vorgesehen, dass der Kanton Uri die Kosten der offiziellen Delegation grundsätzlich übernimmt und sich mit Beiträgen an den Kosten einzelner anderer Gruppen beteiligt.

Offizielle Delegation

Wer	Anzahl Personen
Regierungsrat und Kanzleidirektor (mit Partnerinnen/Partnern)	16
Landweibel	1
Landratspräsidentin/Landratspräsident mit Partnerin/Partner	2
eidgenössische Parlamentarierinnen/Parla- mentarier aus Uri	3
Gerichtspräsidenten	2
Vertretung Gemeindeverband	2
Projektgruppe	8
Dekan	1
Vertretung der röm.-kath. Landeskirche und der evang.-ref. Landeskirche	5
Total	40

Weitere Behördenvertretungen, Bevölkerung

Wer	Anzahl Personen
Mitglieder Landrat inklusive Sekretariate (reserviertes Kontingent)	65
Gemeindevertreterinnen und -vertreter (reserviertes Kontingent)	35
Bevölkerung (frei buchbar)	150
Total	250

Künstlerinnen und Künstler, Unterstützung vor Ort

Wer	Anzahl Personen
Chor, Musik, kulturelle Darbietungen, wei- tere	55
ehemalige Gardisten als Reiseführer	5
Total	60

4.2 Kostenzusammenstellung

Die nachfolgende Kostenzusammenstellung beruht auf den Erfahrungen früherer Gastkantone und ersten Vorstellungen des Urner Organisationskomitees, das bisher einmal getagt hat. Der Betrag von 190'000 Franken ist seit dem Jahr 2021 in der Finanzplanung für die kommenden Jahre eingestellt.

Was	Kosten in Franken
Initialisierung und Projektvorbereitung (inklusive Aufträge an externe Projektmitarbeitende)	14'000
Rekognoszierung der Örtlichkeiten, Vorbereitung vor Ort	9'000
Beteiligung an Räumlichkeiten und Catering	10'000
Kosten für die kulturelle Begleitung des gemeinsamen Nachtessens	5'000
Honorare Musikformationen	15'000
Kosten für Apéro nach der Vereidigung (600 bis 800 Gäste)	25'000
Erinnerungsgeschenk an die Garde	20'000
Beiträge an Reisekosten der Delegationen	33'000
Aufenthalt und Unterkunft der offiziellen Delegation	17'000
Beiträge an Unterkunft Behördenvertretungen	10'000
Projektdokumentation/Kommunikation/Liveübertragung	17'000
Diverses/Geschenke	5'000
Planungsreserve	10'000
Total Kosten	190'000

5. Antrag

Gestützt auf diesen Bericht beantragt der Regierungsrat dem Landrat, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Zur Realisierung des Gastauftritts des Kantons Uri an der Vereidigung der Schweizergarde in Rom 2025 wird ein Verpflichtungskredit von 190'000 Franken bewilligt.
2. Der Landrat nimmt zur Kenntnis, dass der Regierungsrat für Aktivitäten im Kanton Uri rund um die Vereidigung der Schweizergarde in Rom 2025 die notwendigen Mittel aus dem Lotteriefonds zu entnehmen beabsichtigt.